

Insertate und Beilagen

für die
„Heimat“,
illustr. Familienblatt.

Erscheint wöchentlich 2—2½ Bogen stark mit zahlreichen Orig.-Illustrationen.
[37525.]

Wir empfehlen das nunmehr im 5. Jahrgang stehende Familienblatt allen Herren Verlegern zu freundlicher Benutzung, denen dasselbe ohnehin zum großen Theile durch seine sorgfältigen Besprechungen nicht mehr unbekannt sein wird. Zu diesem Zwecke erbitten wir auch fernerhin die Einsendung von Recensions-Exemplaren, nachdem ein literarischer Anzeiger dem Publicum in steter Reihenfolge das Beste und Vorzüglichste des deutschen Büchermarktes vorführt.

Der Leserkreis der „Heimat“ ist die gebildete wohlhabende Familie in Oesterreich-Ungarn und werden daher literarische Ankündigungen stets von nachhaltigem, gutem Erfolg begleitet sein. Für Werke der schönwissenschaftlichen Literatur, Reiseswerke, solche des Haushaltes, der Gesundheitspflege, des Erziehungswezens, ebenso für Prachtwerke, Jugendschriften und Festgeschenke aller Art bietet die „Heimat“ bei ihrer allgemeinen Verbreitung ein großes und dankbares Publicum.

Wir berechnen für die 4 mal gespaltene Nonpareillezeile 35 s mit 25 % gegen baar; bei Wiederholungen und besonders umfangreichen Aufträgen noch besondere Begünstigungen. Prospective legen wir nach vorheriger Vereinbarung bei und berechnen die mäßigsten Preise.

Verlags-Expedition der „Heimat“
in Wien I., Seilerstätte 1.

Clichés der „Heimat“,
illustr. Familienblatt.

[37526.]

Aus unserem reichen Vorrath von Original-Illustrationen (bisher an 300 Placets der ersten Künstler Deutschlands und Oesterreichs) empfehlen wir scharfe, tadellose Galvanos zum Preise von 10 s per □ Centimeter.

Verzeichnisse und Illustrationsproben gratis; Clichés-Katalog I/II, die Abzüge dreier Jahrgänge der „Heimat“ enthaltend, 8 M. gegen baar.

Verlags-Expedition der „Heimat“
in Wien I., Seilerstätte 1.

Insertate

[37527.]

für die Anfang nächsten Monats erscheinende erste Nummer der

Deutschen Literaturzeitung

erbitten wir uns möglichst bald; wir versenden dieselbe in 3000 Exemplaren und berechnen die gespaltene Zeile mit 20 s.

Beilagen berechnen wir mit 12 M., bei der ersten Nummer jedoch mit 30 M.

Berlin, 13. August 1880.

Weidmannsche Buchhandlung.

Boch's Deutsches Lesebuch

[37528.] liefere ich nur auf Verlangen in neuer Orthographie, wo nichts bemerkt ist, wird die alte Ausgabe expedirt. Auf Rücknahme fest bezogener Exemplare kann ich mich nicht einlassen und bitte deshalb um Beachtung dieser wiederholt erlassenen Anzeige.

Breslau.

Ferdinand Hirt.

Schweizer. Annoncen-Expedition

Orell, Füssli & Co.,

Zürich — Basel — St. Gallen
Bern.

[37529.]

Wir empfehlen uns den Herren Verlegern zur Vermittlung ihrer

Annoncen für die Schweiz

und sind in der Lage, denselben bei Zuwendung ihrer Gesamtaufträge ganz bedeutend ermässigte Preis-Offerten zu machen. Die Beifügung von Sortimentsfirmen je für die betreffenden Städte wird genau nach Vorschrift angeordnet. — Zeitungskataloge und Kostenvoranschläge gratis.

Zur gef. Beachtung.

[37530.]

Meine diesjährigen Nova, resp. neuen Auf lagen expedirte ich mit Factur vom 1. August an die Handlungen, welche gef. verlangten und an diejenigen 400, mit welchen ich in Geschäfts-Verbindung stehe. An alle andern Handlungen, welche nicht verlangten, trotz Circular, trotz Raumburg's, trotz Bolm's Wahlzettel, sowie an diejenigen, welche meine Sendungen zurüd-weisen, expedire ich nur baar und nur mit 20 % Rabatt; an die andern mit 33 1/3.

Berlin, 19. August 1880.

Th. Ballien.

[37531.] Zwei gute Colportage-Artikel (keine Romane), mit welchen noch nicht viel manipulirt wurde, stehen mit Vorräthen u. Verlagsrechten zum Verkauf. Zur Begründung eines Colportage-Verlages gut geeignet. Anzahlung bei genügender Sicherstellung des Objectes (ca. 2000 M.) nicht nöthig.

Gef. Anfragen unter C. W. 5. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Lebensbilder aus der Wirklichkeit.

[37532.]

Für ein Werk, das unter diesem Titel etwa 50 interessante Charakterzeichnungen in 3—4 Bändchen umfassen soll und von dem Manuscript zu etwa 2 Bdchn. bereits druckfertig vorliegt, wird ein Verleger gesucht. Offerten unter R. E. F. besorgt die Exped. d. Bl.

[37533.] Inserate in Börner's Reichs-Medical-Kalender 1881, Theil II. berechne:

1/1 Seite 30 M.

1/2 " 18 "

1/4 " 10 "

und die durchlaufende Zeile mit = 50 s. =

Bei der großen Verbreitung des Kalenders brauche ich den Nutzen der Inserate darin nicht weiter zu erörtern.

Ihre Aufträge erbitte baldigst und zeichne
Hochachtungsvoll

Cassel, Mitte August 1880.

Theodor Fischer.

Den Herren Verlegern

[37534.] empfehlen wir unsere seit 25 Jahren bestehende Annoncen-Expedition zur billigsten und coulantesten Vermittlung von Bücheranzeigen und stehen mit Kostenvoranschlägen zu Diensten.

Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[37535.] **G. H. Boulton.**

Atelier für Zinkographie.

Lithogr. Anstalt.

Galvanoplastik u. Stereotypengießerei.

Reudnitz-Leipzig.

Prämiirt Berlin 1878. — Leipzig 1879.

C. Muquardt's

Hofbuchhandlung in Brüssel

[37536.] liefert schnell und billig

Belgisches

und

Französisches Sortiment

franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

R. Streller in Leipzig

[37537.] errichtet

Buchhandlungen kleinen und mittleren Umfanges.

Rathschläge und Unterweisungen in dieser Richtung erfolgen kostenfrei.

Katholische Gebetbücher

[37538.] in 800 verschiedenen Einbänden.

Auswahlsendungen franco.

Joh. Köttges in Mainz.

Sampson Low & Co. in London

[37539.] liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften

in wöchentlichen Eilsendungen

franco

Leipzig, Berlin, Wien u. Stuttgart.

Commis. in Leipzig: Herr B. Hermann.

" " Berlin: Herr W. H. Köhl.

" " Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

" " Stuttgart: Herr A. Oetinger.

" " Frankfurt a/M.: W. Rommel.

Geschäfts-Verbindung

[37540.]

mit den

Herren Verlegern

wünscht anzuknüpfen

die **Buchdruckerei** von

Franz Jahnke Nachf.,

Berlin O., Blumenstr. 79.

Gegründet 1838.

Für Leihbibliotheken.

[37541.]

Neuere Roman-Literatur sowie Einzelbände zu uncompleten Werken (wobei die Ausgabe genau anzugeben ist) liefert fortwährend das Belletristische Antiquariat von

M. Schildberger

in Berlin N. O., Landsberger Straße 92.

[37542.] „Die Rest-Auflage eines in einer Folge von Heften erschienenen architektonischen Vorklagen-Werkes (im ganzen circa 90 Blatt) ist billig zu verkaufen. Gef. Anerbietungen wolle man unter Lit. A. B. C. an die Exped. d. Bl. richten.“